

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (21. Heft) Psalm 20–33 Anmerkungen zu Psalm 32,6 aus einer Predigt über Jesaja 7,1-14
Datum:	Gehalten 14. Dezember 1873 morgens

Zu Psalm 32,6: *„Dafür werden Dich alle Heiligen bitten zur rechten Zeit; darum, wenn große Wasserfluten kommen, werden sie nicht an dieselben gelangen“* sagt Pastor Dr. Kohlbrügge in einer Predigt über Jesaja 7,1-14: „Als dem Ahas wurde angesagt, daß die Syrer einen Bund geschlossen hätten mit Ephraim wider Jerusalem, da bebte ihm das Herz und das Herz seines Volks, wie die Bäume im Walde beben vom Winde“. So ist der Gerechte nicht. Wenn ich als Ärmster einmal und ein anderes Mal meine Zuflucht zu Gottes Erbarmen genommen und erfahren habe, daß Er erhört, dann komme die Not heran, – so geht es nach Psalm 32: „Wenn große Wasserfluten kommen, werden sie nicht an dieselben gelangen“. Warum nicht? Der Gerechte hat seine Zuflucht zu dem Herrn gerade dann am meisten und sichersten, wenn alles scheint drunter und drüber zu gehen. Ist denn bei dem Gerechten keine Angst da? Jawohl, aber das Herz bebt doch nicht wie die Bäume vor dem Wind, sondern eben weil Angst da ist, ist auch auf der Stelle ein Zufluchtnehmen da zu dem Allmächtigen.